

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige Verkehr auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle gestaltete sich schon in den ersten Morgenstunden äußerst lebhaft. Die Hauptnachfrage richtete sich nach Fettstoffen, von denen aber nur gegen 1000 Kilogramm in Bandsfett, Tafelspeck und Schmalz angeboten waren. In langen Reihen standen die Fettkäufer angestellt. Um die Abwicklung des Verkehrs zu beschleunigen, hatte die heute den Fettverkauf hauptsächlich besorgende Selchereifirma die nachahmenswerte Einrichtung getroffen, die Fettstoffe schon in Halbkilopaketten vorgezogen auf den Markt zu bringen. Wünschenswert wäre es, wenn auch die ansonst dem Fettverkauf obliegenden Großfirmen bei der nächsten Fettstoffabgabe diesem Beispiel folgen würden. Erwähnenswert erscheint, daß die den heutigen Hauptbedarf in Fettstoffen deckende Firma Stastnik trotz der höheren Befestigungskosten die gesetzlich festgesetzten Höchstpreise nicht überschritt. Die Nachfrage nach den sehr teuer gewordenen Fleischsorten war heute nicht nur durch den bevorstehenden Ultimo, sondern auch infolge des herannahenden Zinstermis sichtlich beeinträchtigt. Die Zufuhr an Geflügel und Fischen, besonders an Seefischen, war bedarfsdeckend. Infolge der anhaltenden Steigerung der Befestigungskosten hat heute die „Nordsee“ den Preis für neu eingelangten holländischen Kabeljau oder Seeschill auf R. 3.20 pro Kilogramm erhöht. An Süßwasserfischen herrscht ausgesprochener Mangel. In den Fleischpreisen ist gegen gestern keine Veränderung eingetreten.

Ab heute notieren in der Großmarkthalle pro Kilogramm folgende Kleinhandelspreise: Rindfleisch, vorderes mit Zwage bis R. 7.80, ohne R. 8.10, hinteres mit bis R. 8.40, ohne bis R. 9.20, Lungenbraten R. 9.90; Jungschweineres bis R. 8.20, Karree R. 8.40, abgezogenes Schweinefleisch R. 8.30, Karree R. 8.50, Sechsfleisch (inklusive Schinken) R. 8.40; Kalbfleisch, vorderes R. 6.20, hinteres R. 7.—, Schnitzel R. 8.70; Schaffleisch, vorderes R. 6.10, hinteres R. 6.70; Lammfleisch, vorderes R. 6.50, hinteres R. 7.50. Für Schweinefettstoffe notieren folgende Höchstpreise: Bauchspeck R. 6.—, frischer Speck R. 5.80 bis 6.20, geräucherter Speck R. 6.10 bis 6.70, Schweineschmalz R. 6.40. Kernfett stellt sich pro Kilogramm auf R. 5.20 bis 5.70, ist aber fast gar nicht zu haben. Margarine war heute in der Großmarkthalle nicht vorrätig. Die heutigen Bahnzufuhren beliefen sich bloß auf 5 Waggon mit 5 Tonnen Inlandsfleisch. Rindsinnereien sind nicht eingelangt und dürften, wie in Interessentenkreisen verlautet, eine weitere Zufuhr dieser billigen Fleischersahprodukte kaum vor Ende Juli wieder bewerkstelligt werden können.

In den Bezirken wurden in der letzten Woche für Fleisch folgende Kleinhandelspreise pro Kilogramm bezahlt: Rindfleisch, vorderes mit Zwage bis R. 8.40, ohne bis 9.80, hinteres mit R. 9.40, ohne R. 10.80, Rosthocuf, Filet, Weiried und Lungenbraten bis R. 12.—; Kalbfleisch, vorderes bis R. 9.—, hinteres bis R. 10.—, Einmachfleisch bis R. 7.—, abgezogenes Schweinefleisch bis R. 10.—, Teilfames bis R. 8.60, Jungschweineres bis R. 9.20, geräuchertes bis R. 9.20. Das sind wahrlich hohe Preise!

Die in den Bezirken ermittelten Wurstpreise stellen sich pro Kilogramm: Augsburger R. 5.80 bis 8.—, Braunschweiger R. 7.80 bis 8.10, feine Extrawurst R. 8.— bis 8.20, gewöhnliche R. 7.80 bis 8.—, Anaswurst R. 7.80 bis 8.20, Krakauer R. 8.20 bis 11.—, Pariser R. 8.— bis 8.40, Aobassen R. 8.20 bis 8.40, Frankfurter R. 7.90 bis 8.30, ungarische Salami R. 12.— bis 15.—, feine Preßwurst R. 8.— bis 10.60, gewöhnliche R. 4.20 bis 6.20, Tiroler Bauernwurst R. 8.— bis 9.—, Debresziner R. 8.— bis 8.40, Schinken R. 12.— bis 14.—, frische Rindszunge R. 7.80, geräuchert R. 8.— bis 8.50, Schweinszunge, frisch R. 6.80, geräuchert R. 7.20, Bratwurst R. 8.— bis 8.10, Leberwurst R. 2.60 bis 3.40.

Die Geflügelpreise haben korrespondierend mit den Fleischpreisen in der letzten Zeit ebenfalls etwas angezogen, dürften aber mit dem Eintritt der bevorstehenden Saison infolge stärkeren Angebotes wieder zurückgehen. In der Großmarkthalle notieren heute pro Stück: Bachhühner R. 4.— bis 5.70, Brathühner R. 5.80 bis 9.—, Perlhühner R. 5.50 bis 7.20. Pro Kilogramm: Enten R. 5.— bis 7.80, Gänse R. 6.50 bis 7.80, feirische Roularde R. 5.80 bis 7.80, Truthühner R. 5.80 bis 6.80.

Die Beschädigung der Gemüsemärkte war heute eine äußerst günstige. Besonders viel waren junge Grünwaren vorrätig. Mit Kartoffeln sind die Märkte genügend versorgt. Statt zweifelhafte werden in der Großmarkthalle Erdäpfel in einem Quantum bis zu 4 Kilogramm, und auf dem Nachmarkt bis zu 6 und 12 Kilogramm pro Käufer abgegeben. Es notieren heute pro Kilogramm: ausländische Kartoffeln 30 bis 34, heimische 17, Rißler 45 bis 50, Gärtnerzwiebel 60 bis 72, ausländische 76 bis 84 Heller, Makoer Knoblauch bis R. 1.04, Makoer Knoblauch R. 5.56 bis 5.70, Sauerkraut, einheimische Rohware 52 bis 56, ausländische Rohware 64 bis 68, saure Rüben 38 bis 40, ungarischer Spinat 76 bis 90, Stengelspinat 76 bis 80, Blätterspinat 86 bis 96 Heller, Nürnberger Aren R. 1.84 bis 1.80. Pro Stück notieren: Hauptesalat 12 bis 26, Grundsalat 12 bis 23, Salatsellerie 15 bis 27, Kohlrabi 8 bis 18 Heller, Getrocknete Herrenpilze kosten pro Dekagramm 15 bis 20 Heller.

Heute wurden von Landleuten nach dem Nachmarkt ziemlich beträchtliche Quantitäten Schweinefleisch gebracht. Das Marktamt bewilligte hierfür folgende Höchstpreise pro Kilogramm: Bauchfleisch R. 6.40, Schulter 6.80, Schlegel R. 7.20, Karree R. 7.60, abgezogenes Karree R. 8.—, Schweinskopf R. 3.80, Bauch- und Speckfl., gemischt R. 5.80, ungarischer Bandspeck R. 5.90, Schweineschmalz R. 6.20, Lamm- und Rißfleisch, leichte Ware, vorderer Stuben R. 4.50, hinterer R. 4.80, schwere Ware, vorderer Stuben R. 4.90, hinterer R. 5.20 bis 5.90.

Die Butter- und Eierpreise halten sich auf ihrer bisherigen Höhe. Bezüglich der Eier sind die Zufuhren anhaltend unzureichend. In der letzten Zeit versuchen diverse Elemente, die dem legalen Eierhandel fernstehen, sich Eierquantitäten zu sichern, worunter die gleichmäßige Dotierung des Konsums leidet.